

Lehner-Cup 2016



U17-Junioren Elite/Inter

SG Zurzibiet-Endingen
HSG SVL
HSG Nordwest
HSC Suhr Aarau

U19-Junioren Elite

SG Zurzibiet-Endingen
SG Stans-Altdorf
HSG Nordwest
JSG Hegau (D)

Spielplan Samstag

11:00 - 11:45	U17	HSG Nordwest	HSG SVL	30:17
12:00 - 12:45	U19	SG Stans-Altdorf	SG Zurzibiet-Endingen	15:22
13:00 - 13:45	U17	SG Zurzibiet-Endingen	HSG Nordwest	16:22
14:00 - 14:45	U19	JSG Hegau (D)	SG Möhlin/Magden	22:11
15:00 - 15:45	U17	HSC Suhr Aarau	HSG SVL	22:25
16:00 - 16:45	U19	HSG Nordwest	JSG Hegau (D)	20:15
17:00 - 17:45	U17	HSG SVL	SG Zurzibiet-Endingen	20:20
18:00 - 18:45	U19	SG Zurzibiet-Endingen	HSG Nordwest	21:22

Spielplan Sonntag

09:30 - 10:15	U17	SG Zurzibiet-Endingen	HSG SVL	26:23
10:30 - 11:15	U19	JSG Hegau (D)	SG Zurzibiet-Endingen	25:12
11:30 - 12:15	U17	HSC Suhr Aarau	HSG Nordwest	15:25
12:30 - 13:15	U19	HSG Nordwest	SG Stans-Altdorf	21:11

Finalspiele

13:30 - 14:15	U17	HSC Suhr Aarau	HSG SVL	20:25
14:30 - 15:15	U19	SG Zurzibiet-Endingen	SG Stans-Altdorf	20:19
15:30 - 16:15	U17	HSG Nordwest	SG Zurzibiet-Endingen	19:15
16:30 - 17:15	U19	HSG Nordwest	JSG Hegau (D)	18:14

Rangliste U17

1. HSG Nordwest
2. SG Zurzibiet-Endingen
3. HSG SVL
4. HSC Suhr Aarau

Rangliste U19

1. HSG Nordwest
2. JSG Hegau (D)
3. SG Zurzibiet-Endingen
4. SG Stans-Altdorf

Bester Torschütze

Sven Köpfl (HSG SVL)

Bester Torhüter

Yasin Kühner (HSG Nordwest)

U19 Elite – Standortbestimmung am Lehner-Cup 2016

Vergangenes Wochenende nahm die U19 Elite Mannschaft der SG Zurzibiet-Endingen zur Standortbestimmung für die kommende Saison am Lehner-Cup 2016 teil. Verschiedene attraktive Gegner aus der eigenen Liga und aus Deutschland warteten. Das Ziel für das Turnier war hoch, aber nicht unrealistisch. Es galt, um den Turniersieg mitzuspielen.

Auf die Mannschaft, verstärkt durch die beiden Neuzugänge, Robin Zmoos und Yannick Huber, die diese Saison mit einer Doppellizenz zu ihrem alten Verein, der SG Siggenthal/vom Stein, im Team spielen werden, wartete am Samstag als erster Gegner die SG Stans-Altdorf. Um das Turnierziel erreichen zu können, musste in diesem Spiel natürlich ein Sieg her. Das Spiel startete verhalten, so dass sich bis zur Pause keine der beiden Mannschaften wirklich vom Gegner absetzen konnte. In der zweiten Halbzeit wurde das Zusammenspiel im Angriff sowie die Absprache in der Abwehr immer besser. So gelang es den Zurzibiet-Endingern, sich bis zum Ende des Spiels als die stärkere Mannschaft durchzusetzen und das Spiel mit 22:15 zu gewinnen.

Der zweite Gegner vom Samstag war die HSG Nordwest. Um die Leistung des ersten Spiels bestätigen zu können, sollte auch diese, für gewohnt stark auftretende Mannschaft geschlagen werden. Den Zurzibiet-Endingern gelang der bessere Start, so dass sie nach wenigen Minuten mit 3 Toren in Führung gingen. Da Nordwest aber keines Falls nachliess, stand es zur Pause nur noch 11:12 für die SG. Die Konzentration sollte nun beibehalten werden und die Fehlerquote weiterhin möglichst tief bleiben. Dank dem, dass die Mannschaft in den entscheidenden Phasen der zweiten Halbzeit einen kühlen Kopf behielt, konnte das Spiel 20:21 gewonnen werden.

Nachdem sich die Mannschaft am Samstag eine ausgezeichnete Ausgangslage für das Turnierziel geschaffen hatte, wartete am Sonntag die JSG Hegau aus Deutschland. Das Selbstvertrauen, auch dieses Spiel gewinnen zu können, war vorhanden. Das Spiel starte aber ganz anders, wie es sich die Mannschaft vorgestellt hatte. Löcher in der Abwehr und zu viele Schüsse aus der zweiten Reihe führten dazu, dass der Ball zu oft seinen Weg ins eigene Tor fand. Auch im Angriff lief nicht alles reibungslos. Die SG hatte Mühe, gegen die starke Abwehr der Hegauer Lösungen zu finden und erschuf sich kaum Torchancen. Auch die Pause brachte kaum eine Besserung und so verloren die Zurzibiet-Endinger klar mit 12:25.

Trotz zwei Siegen und nur einer Neiderlage, konnte sich die sich die SG aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nicht für den grossen Final qualifizieren. So traf sie im kleinen Final noch einmal auf die SG Stans-Altdorf. Eine kleine Leistungssteigerung zum vorherigen Spiel war vorhanden. Und so konnte mit einem 20:19 Schlusssieg der 3. Platz am Turnier erreicht werden.

Trainerin, Angela Dolder, war mit der Mannschaftsleistung vom Samstag sehr zufrieden. Sie bemängelte aber, dass diese am Sonntag nicht bestätigt werden konnte. „Wir wissen jetzt aber, woran wir bis zum Saisonstart noch arbeiten müssen.“, sagt sie.

Das Ziel, das Turnier zu gewinnen, konnte trotz drei Siegen aus vier Spielen nicht erreicht werden. Dennoch kann die Mannschaft positiv auf das Turnier zurück blicken. Sie bedankt sich beim Lehner-Cup-OK für die hervorragende Organisation und gratuliert der HSG Nordwest zum verdienten Turniersieg.

U17 Inter im Final des Lehnercups im GoEasy

1. Spiel: SG Zurzibiet-Endingen - HSG Nordwest U17

Während Zurzibiet-Endingen den ersten Match bestritt und sich langsam antastete, war die HSG Nordwest bereits voll im Spiel, da sie bereits um 11.00 Uhr gegen die HSG SVL gespielt und gewonnen hatten. Gleich zu Beginn gegen den Favoriten zu spielen war nicht einfach, doch die Endinger U17-Spieler liessen nie locker und neckten die Basler Truppe. Halbzeit-stand 9:9. Nach der Halbzeit hatten die Endinger Mühe mit der Chancenverwertung und liessen einige 100%ige Gelegenheiten au, während bei der HSG alles über ihren Shooter, die Nr. 14, lief. So mussten die Endinger leider die erste Niederlage einstecken.

2. Spiel: SG Zurzibiet-Endingen - HSC Suhr Aarau

Die Endinger gingen aufgeheizt und voller Elan in die Partie, denn sie wollten ihre ersten Punkte einfahren. Motiviert gingen sie früh mit zwei Toren in Führung. Trotz teilweise mangelnder Verteidigung konnten sie die Führung, auch dank starker Torhüterleistung und guter Chancenauswertung, beibehalten. Nach der Halbzeit wurde den Gastgebern aus dem Zurzibiet die Verteidigung zum Verhängnis. Man handelte sich unnötige Zeitstrafen ein. So kam die HSC wieder heran und führte sogar in den Schlussminuten mit einem Tor. Doch die Endinger gaben sich nicht so einfach geschlagen. Sie glichen noch in den letzten Sekunden zum Gleichstand aus und holten sich immerhin noch einen Punkt, welcher sich als goldig erwies, wie sich später herausstellen sollte

3. Spiel: SG Zurzibiet-Endingen - HSG SVL

In den frühen Morgenstunden fing das dritte Spiel an. Jetzt musste ein Sieg her, damit sich die Endinger noch für das Final qualifizieren konnten. Doch nicht nur sie standen unter Druck. Der HSG SVL drohte das kleine Final, sollten keine Punkte erzielt werden. Auch bei diesem Spiel hatten die Zurzibietler Probleme mit der Verteidigung und verloren einige 1 vs. 1-Situationen. Wiederum erarbeiteten sie sich einen kleinen Vorsprung durch gute Chancenverwertungen. Die HSG SVL mussten nun etwas unternehmen. Angeführt von ihrem Spielmacher, der NR. 9, kamen sie schnell wieder heran. Endingen blieb in dieser Situation jedoch ruhig und spielte vor allem im Angriff seriös weiter. Am Schluss gewannen die Endinger mit drei Toren Vorsprung. Mit weniger Fehlpässen wäre noch ein höherer Sieg möglich gewesen.

4. Spiel: SG Zurzibiet-Endingen - HSG Nordwest

Mit Siegeswillen gingen beide Mannschaften aufs Feld. Während die HSG als Favorit feststand, wollten die Endinger als Underdog Grosses bewirken. Schon am Anfang war klar, dass dieses Spiel von vielen Emotionen aufgeheizt würde, sei es auf der Bank oder auf der Zuschauertribüne. Durch den kurzen Ausfall des Spielers, Cedric Frei, wegen Nasenbluten gelang der HSG eine 7-Tore Führung. Doch durch gute Paraden des Torwarts kämpften sich die Endinger wieder heran. Auch wenn sie mit der starken 6:0-Verteidigung der Nordwestschweizer Mühe bekundeten. Sie nahmen viele Schüsse ausserhalb des 9-Meter Raumes, was nur teilweise gut gelang. Doch schlussendlich reichte es den Zurzibietern nicht mehr ganz aufzuschliessen. So gingen sie mit 19:15 als Verlierer vom Platz. Die Enttäuschung stand den jungen Endingern ins Gesicht geschrieben. Sie hatten gegen eine starke Elitemannschaft, welche letzte Saison den 4. Platz erreichte, gut mitgehalten. Die Jungs bekamen viel Lob von Zuschauern, Trainern und Schiedsrichtern. Schlussendlich können sie stolz auf ihre Leistung sein und motiviert in die neue Saison starten.